

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XVIII.

Den 5. May 1792.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Von den Lebensumständen des am 28. März verstorbenen hochwohlgeborn. Herrn Hannß Adolph von Metzrad, Erb- lehn- und Gerichtsherrn auf Plißkowitz, Schutzherrn der Gemeinde zu Plozen, Rosenhayn und Quatz, des Markgrasthums Oberlausiz Budissinischen Kreises hochbestallten Landesältesten, können wir noch Folgendes gedenken: Er ward den 7. Nov. 1741 in Weissenfels, wo sein Herr Vater, Friedrich August von Metzrad, Schloßhauptmann war, geboren. Anfänglich trieb er die Studien auf dem Gymnasio illustri in seiner Vaterstadt, sodann bezog er die Universität Leipzig, welche er mit der zu Wittenberg verwechselte. Im Jahre 1763 kam er nach Vollendung seiner akademischen Laufbahn nach Malschwitz zu sei-

nem Herrn Better Hannß Carl von Metzrad, Kön. Pohlen. und Kurfürstl. Sächs. Obristlieutenant und Klostervoigt zu Marienstern. Als dieser am 5 Octbr 1764 verstarb, erbte er dessen sämtliche Güter. Am 21. Aug. 1766 vermälte er sich mit der nun tiefgebeugten Wittwe, der hochwohlgebornen Frau Johann Christianen Louisen von Porzig, wehl. Hrn. Adolph Friedrich von Porzig, auf Genßerotha, Kön. Pohlen. und Kurf. Sächs. gewesenen Reise- Stallmeisters und Kammerjunkers, hinterlassenen einzigen Tochter. Von dieser Ehe sind 2 Herren Söhne und 2 Fräul. Töchter am Leben. Mit Eifer widmete er sich sodann den Diensten des Vaterlandes, und übernahm die Stelle eines Hofrichters in hiesiger Provinz. Im Jahre 1780 wurde er zum Landescommissarius und den 20. Novbr. 1789 zum Landesältesten
Bu